

Männer in Pink erobern Queeken-Herzen

In Top-Form präsentieren sich in dieser Session die Keppelner Queekespriester. Das Publikum bedankt sich mit stehenden Ovationen und Raketen. Toller Auftritt des „Keppelner Prinzenpaares“ samt Garde.

VON CHRISTIAN BREUER

UEDEM-KEPPELN Es gibt diese Abende, da passt einfach alles. Einen solchen hatten die Keppelner Queekespriester bei ihrer zweiten Abendsitzung erwischt. Das ging los beim bestens aufgelegten Publikum, das schon gleich nach der Eröffnung durch die putzigen Tänzerinnen vom Miniballett lautstark eine Zugabe einforderte. Und die Narren wollten nicht eine einzige Nummer der Sitzung ohne eine Extrapointe

**„Wir sind stolz
darauf, dass wir
Euch haben!“**

Steffi Neu
Queeken-Chefin

oder einen weiteren Tanz von der Bühne lassen. Und die konnten sich allesamt sehen lassen. Die Queekenteenies als schaurig-schöne Vampirladies, die Disco-Kids mit ihrem zweiten Auftritt als Stimmungsmacher und natürlich das Queekenballett.

Die „großen“ Tänzerinnen überzeugen nicht nur mit ihrem toll choreographierten Gardetanz, sondern auch mit ihrem Showtanz, in dem sie die Geschichte vom Froschkönig nacherzählen. Alleine auf der Bühne tanzt Melissa Koenen. Faszinierend, wie sich das Solomariechen verbiegen und mit halsbrecherischer Artistik über die komplette Bühne wirbeln kann. Erste in der närrischen Bütt war Queeken-Che-



Die putzigen Tänzerinnen vom Miniballett begeisterten das Publikum.

fin Steffi Neu als Gartenthor, die einmal mehr bewies, wie schnell sie auf aktuelle Ereignisse reagieren kann. Selbst den Rücktritt von Hans-Peter Friedrich hatte sie, selbstverständlich in Reimform, noch eingebaut.

Ein ganz großer Aufschlag, der von der Bundespolitik bis hin zu den Missgeschicken direkt vor den Haustüren der Keppelner reichte. Und ihr Bühnentalent hat sie offenbar an ihre Tochter Josefine Bremers weitergegeben, die junge Nachwuchskarnevalistin scherzte sich mit ihren Witzen und mit selbstsicherem Auftritt sofort in die

Herzen der Karnevalisten. Im Gegensatz zu Josefine schon „alte Hasen“ sind „Die Drij“ alias Ralf Kerkmann, Rainer Wessels und Klaus Görtz. Sie erzählten über ihre Urlaubserfahrungen - unter anderem stellte sich heraus, dass Kerkmann bei einer Kreuzfahrt das Bidet als „französische Munddusche“ genutzt hatte. An den Strand entführte auch Ingrid Kohl als Martha van dij Klappekuhlstraat ihre Zuhörer. Mit zwinkernden Augen hatte sie es wieder auf „die Männer“ abgesehen und philosophierte darüber, für welche Art von Männerbeinen der liebe Gott wohl Shorts konzipiert

haben könnte. Und es war ein Abend der pinkfarbenen Männerkleidung. Sein entsprechendes Polyesterhemd verwandelte Andy Bodden verwandelte Buur Jan an der Seite von Steffi „Jaqueline“ Neu zum Partyhengst bei Puppas Schmitz, inklusive Gesangseinlage mit dem „Bett im Kornfeld“ auf Käppls Platt.

Achim Verrieth spielte in seiner pointierten und toll vorgeführten Bütt den letzten Friseur vor der Grenze in, natürlich, pinkfarbener Glanzhose. Die volle Dröhnung in pink aber brachte die Garde des ersten Keppelner Prinzenpaares. Denn



Steffi Neu - hier in der Bütt.

die wackeren Gardetänzer mit blonden Zopfperücken hatten auch noch einen Showtanz vorbereitet, den sie in hautengen Shirts und Hosen auf die Bühne brachten. Aus einer Bierlaune geboren, sind Garde und männliches Prinzenpaar schon jetzt zu echten Publikumsliebblingen geworden.

Queeken-Chefin Steffi Neu bedankte sich: „Wir sind stolz darauf, dass wir Euch haben“ - und damit durften sich sicherlich auch alle anderen Akteure sowie das Publikum eines ganz besonderen Keppelner Queeken-Abends angesprochen fühlen.

RP-FOTOS: KLAUS-DIETER STADE